

# Caring Communities und die Rolle der Quartierarbeit

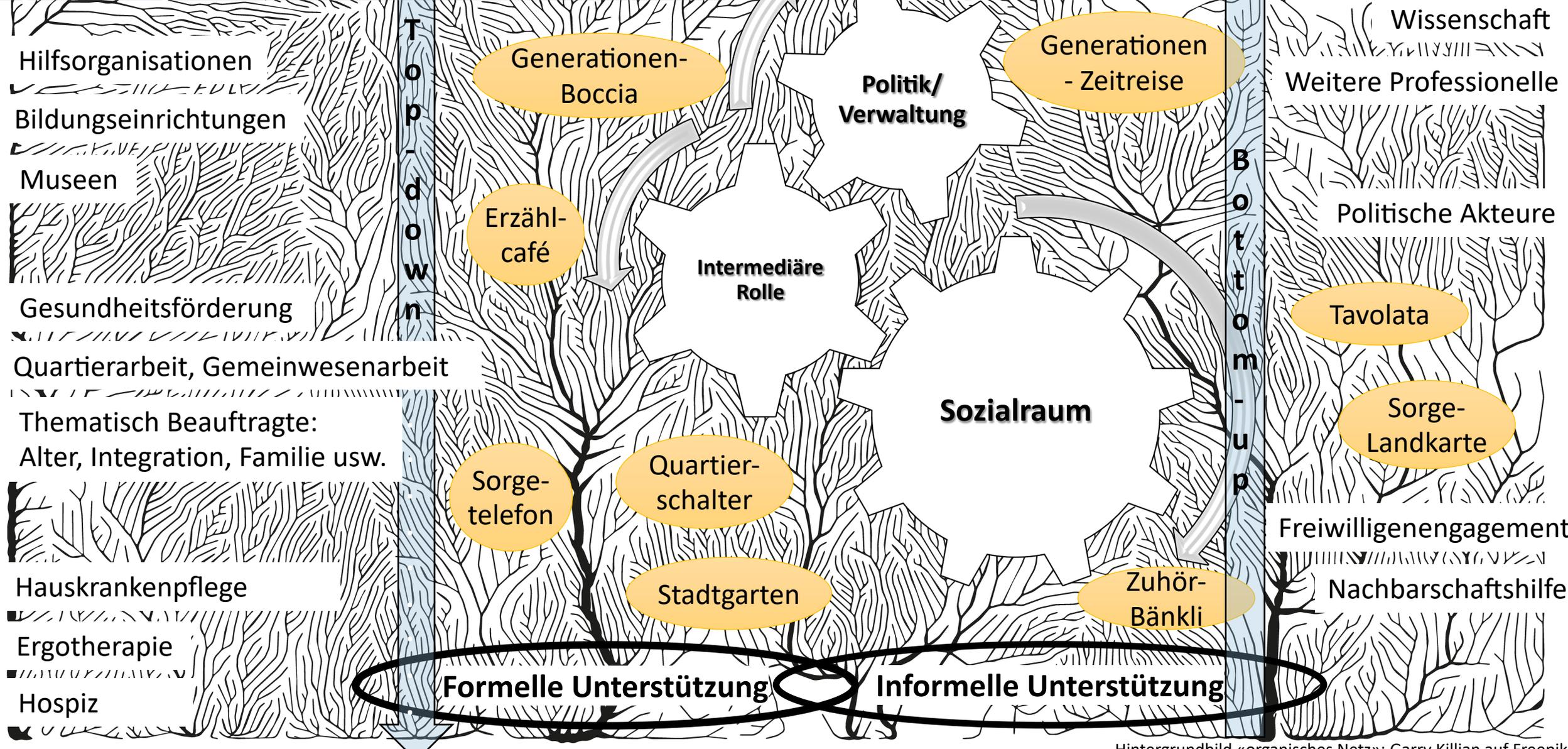
Anna Dietsche, Soziokulturelle Animatorin FH

Sowohl Caring Communities wie auch die Quartierarbeit haben die präventive, die integrative, die Vernetzungs- und Kooperations- sowie die partizipative Funktion verinnerlicht.

(vgl. Funktionen der Soziokulturellen Animation nach G. Hangartner)

# „Älterwerden im und mit dem Quartier“

Skizze: Inspiration aus der Caring Community „Achtsamer 8. Wien“,  
Projet urbain / Quartierarbeit Rorschach und diversen Formaten.



Hintergrundbild «organisches Netz»: Garry Killian auf Freepik

- «Eine Caring Community braucht ihre Mitmenschen UND professionelle Hilfestrukturen». ACHTSAMER 8
- Es ist die Aufgabe der Quartierarbeit, Caring Communities zur Seite zu stehen und die Projektverantwortlichen je nach Bedarf mit ihrem Know-how zu unterstützen. Die Quartierarbeit kann einerseits Politik und Verwaltung vom Mehrwert und der Schaffensart einer Caring Community überzeugen und zur Zusammenarbeit anregen, diese klären. Andererseits hat die Quartierarbeit die Möglichkeiten, Quartierbewohner:innen und verschiedenen Akteure mit zu informieren, zu involvieren und in den vielfältigen Projektarbeiten mitzuwirken.
- «Idealtypisch agieren in einer Caring Community staatliche Instanzen, Wirtschaftssubjekte und die Zivilgesellschaft gemeinschaftlich.»  
P. Zängl: Was ist eine Caring Community?
- Achtsamer 8: «Kulturentwicklung braucht Strukturentwicklung und umgekehrt.»  
- das gilt auch für die Quartierarbeit. Womöglich bietet dies Potenzial, die strukturelle Verstetigung für eine nachhaltige (Sorge- und Sozio-) Kulturentwicklung gemeinsam anzugehen.
- Caring Communities sind eine bedeutende Chance für die gemeinschaftliche, nachhaltige Weiterentwicklung des Gemeinwesens.

## Bücher

Hangartner, Gabi (2010). Ein Handlungsmodell für die Soziokulturelle Animation zur Orientierung für die Arbeit in der Zwischenposition. In Bernard Wandeler (Hrsg.), Soziokulturelle Animation. Professionelles Handeln zur Förderung von Zivilgesellschaft, Partizipation und Kohäsion. Luzern: Interact.

Zängl, Peter (2023). Was ist eine Caring Community? In Robert Sempach, Christoph Steinebach, Peter Zängl (Hrsg.), Care schafft Community – Community braucht Care. Wiesbaden: Springer VS.

## Internet

ACHTSAMER 8. (2022). Ein Quadratkilometer sorgende Nachbarschaft in der Wiener Josefstadt. Handbuch der Autor\*innen: Gert Dressel, Daniela Martos, Dzenana Pupic, Klaus Wegleitner. Impressum: Verein zur Förderung gesellschaftlicher Sorgeskultur, Wien. Gefunden am 31. März 2023, unter [https://achtsamer.at/wp-content/uploads/2022/05/folder\\_achtsamer\\_280422\\_gesamt\\_fin\\_kompr.pdf](https://achtsamer.at/wp-content/uploads/2022/05/folder_achtsamer_280422_gesamt_fin_kompr.pdf)

Fent, Hanspeter (2017). Intermediäre sorgen für den Einbezug unterschiedlicher Sichtweisen. Programm Projets urbains (Hrsg.): Handbuch Quartierentwicklung, Wissen für die Paxis aus acht Jahren Programm «Projets urbains – Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten», Bern. Gefunden am 31. März 2023, unter <https://www.are.admin.ch/are/de/home/medien-und-publikationen/publikationen/staedte-und-agglomerationen/handbuch-quartierentwicklung.html>, Bern